

Stadtbesichtigung

Beginnen sollte man einen **Rundgang** zweckmäßigerweise am Pier **Skateflukaia (3)** an der Skansegata, mit Bushaltestelle, Gepäckaufbewahrung und Anlegestelle der Expressboote einem quirligen Reisezentrum am Ålesund. In der ebenfalls hier gelegenen Touristeninformation bekommt man Stadtpläne und die Broschüre „Zu Fuß in Ålesund“. Der Blick vom Skateflukaia auf die Jugendstilfassaden der Nachbarinsel ist traumhaft. Nur wenige Schritte entfernt liegt das alte **Zollhaus**, heute ein beliebter Pub mit Terrassenwirtschaft, daneben das **Fjord Visitor Center** (Buchungsbüro für Ausflüge aller Art) und dahinter der **Hurtigrutenkai (4)** neben dem SAS Radisson Hotel. Wieder am Wasser entlang oder über die parallele Fußgängerzone Kongensgate mit vielen hübschen Architekturdetails sollte man bis zur Lihauggata gehen und dort zum **Stadtpark** am Fuße der Aksla einbiegen. Hier erinnert ein Gedenkstein an die Hilfeleistungen Kaiser Wilhelms II. und eine Statue ist dem **Wikingerhäuptling Hrolfr Gangi (5)** gewidmet, der unter dem Namen „Rollo“ das Herzogtum Normandie gründete und als Stammvater *Wilhelms des Eroberers* in die Geschichte einging. Wenn ihn auch Ålesund als berühmtesten Sohn der Stadt feiert, ist seine Herkunft doch umstritten (nach Meinung der Forscher könnte er auch ein Däne gewesen sein). Hinter dem Park erhebt sich der **Stadtberg Aksla (6)**, bei gutem Wetter und mit guter Kondition ein „Muss“! Man bezwingt ihn am besten vom Stadtpark aus über 418 Stufen, teilweise in den Fels gehauen, oder in einer langen Schleife mit dem Auto bzw. dem Sightseeing-Bus. Auf dem Aussichtsberg liegt das Restaurant „Fjellstua“ mit Aussichtsplattform, von der man einen fantastischen Postkartenblick auf die farbenfrohe Stadtanlage, die zahlreichen Inseln und die Gipfel der Sunnmøre-Alpen erhält. Zurück in der Innenstadt lohnt ein Besuch des **Aalesunds Museum (7)**, das nahe am St. Olavs Plass liegt. Es gibt einen guten Überblick über die Geschichte der Stadt, über ihre Anlage vor und nach dem großen Brand, und über ihre enge Verbindung zu Seefahrt und Fischfang. Ålesunds Beziehung zur Arktis zeigt die kleine Polarabteilung, die mit einigen Exemplaren ausgestopfter Tiere besonders Kinder anspricht.

Aalesunds Museum, Rasmus Rønnebergsgate 16,  70123170, www.aalesunds.museum.no

Am **Rathaus (8)** vorbei, einer unansehnlichen, klotzigen Bausünde mit Parkhaus und dem Einkaufszentrum Kremmergaarden, spaziert man zum engen Sund **Brosundet**, über den die einzige Autobrücke zur Nachbarinsel führt. Dort begrüßt einen das **Jugendstilzentrum (9)**, das sich in der alten Schwanenapotheke befindet, einem der schönsten Gebäude der Stadt. Der Besucher geht zunächst durch die Apotheke von 1907, wo ein Multimediaprogramm über den internationalen Jugendstil und dessen verschiedene Varianten informiert. Im 1. Stock befindet sich das Esszimmer eines Apothekers mit festlich gedecktem Tisch, eine Ausstellung zeigt herausragende Arbeiten norwegischer und europäischer Jugendstilkünstler. Wie mit einer Zeitmaschine wird der Besucher in das Jahr 1904 zurückversetzt und erlebt den Stadtbrand sowie den Wiederaufbau Ålesunds. Nebenan liegt das 2005 eröffnete **Museum KUBE (10)** (gleiche Öffnungszeiten, www.kunstmuseetkube.no) für Kunst, Architektur und Design mit wechselnden Ausstellungen, untergebracht in einer ehemaligen Bank. Hinter den beiden Häusern findet man einige der besterhaltenen Beispiele der **Jugendstilarchitektur**, einen guten Eindruck bekommt, wer einen kleinen Spaziergang über die Straßen Apotekergate, Øvregate oder Kirkegate unternimmt.

Jugendstilsenteret, Apotekergate 16,  70104970, www.jugendstilsenteret.no, geöffnet im Sommer tägl. 10-17 Uhr, Mo geschlossen, Eintritt NOK 70

Ein weiteres interessantes Museum liegt am Nordufer der Insel im restaurierten Speicherhaus Holmbua von 1861. Das **Fischereimuseum (11)** versteht sich als Museum zur Geschichte der Fischereiwirtschaft, insbesondere zur Herstellung und zum Export von Klippfisch und Tran.

Fiskerimuseet, Moloveien 10,  70123170, www.aalesunds.museum.no, geöffnet Mitte Juni-Mitte Aug. Mo-Fr 9-16, Sa 11-15, So 12-16, sonst Mo-Fr 9-15 Uhr, Eintritt NOK 50

Etwa 5 Minuten zu Fuß sind es von hier aus zur **Ålesund Kirke (12)**, die 1909 nach Plänen von *Sverre Knudsen* erbaut wurde. Sehenswert sind ihr Dekor und vor allem die Fresken und Glasmalereien, einige von ihnen schenkte Kaiser Wilhelm II. der Kirche zur Einweihung. Ålesunds meistbesuchte Attraktion befindet sich ca. 3 km weiter westlich, auf der Landzunge Tueneset. Der 1998 eröffnete **Atlantipark (13)** gilt als eines der größten Aquarien in Skandinavien und zeigt in großen Tanks hinter riesigen Glaswänden die Tierwelt des Atlantik mit dem Schwerpunkt Westnorwegen. Besonders interessant wird es immer dann, wenn man den Tauchern beim Füttern der Fische zusehen kann. Rund um den Atlantipark gibt es beste Bade-, Angel- und